

EUTOP

Die **EUTOP International GmbH** ist eine Lobbyagentur, die 1990 von **Klemens Joos** gegründet wurde und ihren Hauptsitz in München hat. Nach eigenen Angaben verfügt die Agentur über Büros in Berlin, Brüssel, Prag, Wien, London, New York, Paris, Peking und Tokio. Schwerpunkt ist die Vertretung der Kundeninteressen, von Unternehmen, Interessenvertretungen und Verbänden, gegenüber den EU-Institutionen in Brüssel und in den EU-Mitgliedsstaaten.

EUTOP International GmbH



Rechtsf GmbH

orm

Tätigke Lobbyagentur, die die Interessen von
itsberei Unternehmen und Verbänden in
ch Brüssel vertritt

Gründu 1990

ngsdat

um

Hauptsi München, Denninger Straße 15
tz

Lobbyb

üro

Lobbyb Brüssel, Rue d'Arlon 15
üro EU

Webadr www.eutop.com/de
esse

Inhaltsverzeichnis

1 Kurzdarstellung und Geschichte	2
2 Organisationsstruktur und Personal	2
2.1 Geschäftsführer	3
2.2 Senior Consultants	3
3 Lobbystrategien und Einfluss	3
4 Fallstudien und Kritik	3
4.1 Netzwerke	4
5 Weiterführende Informationen	4
6 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus	5
7 Einelnachweise	5

Kurzdarstellung und Geschichte

Der Gründer und Geschäftsführer **Klemens Joos** kommt aus dem **CSU**-Umfeld und gehörte früher dem Vorstand der Jungen Union in Bayern an. Nach der Gründung der EUTOP promovierte er zum Thema: "Interessenvertretung deutscher Unternehmen bei den Institutionen der Europäischen Union".

Laut Lobbycontrol gilt die Agentur als eher konservativ und gut vernetzt in der Union.^[1] Ende der 90er Jahre spendete EUTOP 110.000 Euro an die CDU und 58.000 Euro an die CSU. Über die Kunden ist nur wenig bekannt: u.a. gehörten dazu die **Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft** (vbw), die **Deutsche Telekom** und **Porsche**. Nach eigenen Angaben zählen unter anderem zahlreiche EURO STOXX-, DAX- und MDAX-Konzerne sowie europäische Tochtergesellschaften von im Dow Jones-Index gelisteten Unternehmen zu den nicht konkret benannten langjährigen Kunden. Seit mittlerweile mehr als 20 Jahren verfüge EUTOP über vielfältige Kontakte zu politischen Entscheidungsträgern aller Mitgliedstaaten. Auf diese Weise unterstütze die Organisation ihre Kunden effektiv und effizient dabei, ihre Anliegen in die Entscheidungsprozesse in Brüssel und in den Mitgliedstaaten der EU einzubringen.

Organisationsstruktur und Personal

Neben der Zentrale in München unterhält EUTOP Büros in:

- Brüssel (EUTOP Brussels SPRL),
- Berlin (EUTOP Berlin GmbH)
- Wien (EUTOP Vienna GmbH)
- Prag (8EUTOP Prague s.r.o.)

Das EUTOP-Team besteht aus rund 100 Personen (Stand: Januar 2015). Neben den Mitarbeitern gehören dazu auch strukturelle Berater, darunter ehemalige Spitzen der Legislative und Exekutive sowie Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens aus mehreren EU-Mitgliedstaaten.

Geschäftsführer

EUTOP International GmbH,

München

Geschäftsführer **Klemens Joos**,
Gründer von EUTOP

- Lehrbeauftragter an der Fakultät für Betriebswirtschaft an der Uni München für das Aufgabengebiet "Convincing Political Stakeholders"
- [Europäischer Wirtschaftssenat \(EWS\)](#), Senator Sektion Deutschland
- 1988-1990 persönlicher Referent eines Abgeordneten des [Europaparlament](#)

Prokurist **Walter Hannes Tombrock**

- Lobbyunternehmen [project europe](#), Geschäftsführer und Gründer
- ehem. Büroleiter/Wissenschaftlicher Mitarbeiter von Abgeordneten des Europäischen Parlaments und des Deutschen Bundestags^[2]

EUTOP Berlin GmbH

Geschäftsführer **ns Joos**
Stéphane Beemelmans

- ebenfalls [Kleme](#)
- bis 02/2014 beamteter Staatssekretär im [Bundesverteidigungssministerium](#)

Prokurist **ebenfalls Walter Hannes Tombrock**

EUTOP Brussels

Geschäftsführer **Guido Peruzzo**

- bis 01/2015 stellv. Leiter der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland bei der Europäischen Union^[3]

Senior Consultants

Berater sind u.a.:

- Werner P. Bohrer (ehemaliger Geschäftsführender Gesellschafter von EU.select)
- Lorenz Heimerl (ehemaliger Stellv. Geschäftsführer von EU.select)

Lobbystrategien und Einfluss

Fallstudien und Kritik

Mehrere prominente Politiker wurden von der EUTOP Speaker Agency GmbH als Honorarendner vermittelt, u. a. der ehemalige Wirtschaftsminister Michael Glos (CSU), Ex-Arbeitsminister Walter Riester (SPD) sowie in den Jahren 2006 und 2007 der damalige FDP-Vorsitzende Guido Westerwelle.^[4]

Netzwerke

Der Gründer und Geschäftsführer **Klemens Joos** kommt aus dem Umfeld der **CSU** und gehörte früher dem Vorstand der Jungen Union in Bayern an. Nach der Gründung von EUTOP promovierte er zum Thema: "Interessenvertretung deutscher Unternehmen bei den Institutionen der Europäischen Union". Laut LobbyControl gilt die Agentur als eher konservativ und gut vernetzt in der Union^[5]. In den Jahren 1998, 1999 und 2002 erhielten **CDU** und **CSU** von EUTOP Spenden in Höhe von rund 75.000 bzw. 77.000 Euro. Die **SPD** erhielt 2002 eine Spende von rund 12.000 Euro^[6].

EUTOP war lange Zeit nur ein Teil des Firmengeflechts von Joos. Dazu gehörten außerdem die Speaker Agency, die u.a. Vorträge für Politiker vermittelte, und das ehemalige Internetportal polixea (vorher: politikerscreen). Polixea präsentierte sich als Informationsdienst für Politik samt einer speziellen Suchmaschine für politische Inhalte. Die Suchmaschine war Zeitweise auf den Webseiten verschiedener Parteien, Abgeordneter und sogar Ministrien eingebunden. Über eine gemeinsame Holding war polixea mit EUTOP verbunden, was den meisten Nutzern jedoch nicht bekannt gewesen sein dürfte. Kooperationen mit dem **ZDF** und mit Focus stärkten die Glaubwürdigkeit. Unklar ist, ob polixea auch den Kunden von EUTOP zugute kam. LobbyControl äußert den Verdacht, dass es sich bei polixea um eine Plattform zur Flankierung der Lobbyarbeit von EUTOP gehandelt habe. Auf jeden Fall bot die Plattform die Möglichkeit, Politiker zu Gastbeiträgen einzuladen und damit in Kontakt zu treten. Zudem gab es Überschneidungen zwischen den Kunden von EUTOP und politikerscreen.^[7] (siehe Fallstudien).

Zum Firmengeflecht von EUTOP gehörte früher auch AGOREL. Die Firma wurde 2007 von EUTOP abgespalten und übernahm deren Kunden aus dem Bereich "Elektronik und Nutzfahrzeuge". Ein Artikel auf Süddeutsche Online warf Anfang 2008 die Frage auf, ob dies ein Synonym für Rüstung sei. Die Firma wurde 2008 wieder aufgelöst.

Firmen, die zum Netzwerk von Klemens Joos gehörten, waren in die 2010 bekannt gewordene Parteisponsoring-Affäre bei der FDP verwickelt.^[8]

Auf seiner Webseite wirbt EUTOP gegenüber potentiellen Kunden damit, "jahrzehntelange Kontakte zu politischen Entscheidungsträgern auf allen Ebenen" zu haben. Auf diese Weise unterstützte die Organisation ihre Kunden "effektiv und effizient dabei, ihre Anliegen in die Entscheidungsprozesse in Brüssel und in den Mitgliedstaaten der EU einzubringen". Vor diesem Hintergrund verwundert es kaum, dass der ehemalige Staatssekretär **Stéphane Beemelmans** seit November 2014 Geschäftsführer der Lobbyagentur ist. Als ehemaliger hochrangiger Beamter verfügt Beemelmans über zahlreiche Kontakte in den Regierungsapparat und kann für EUTOP als Türöffner fungieren^[9].

Weiterführende Informationen

- ...

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

[Newsletter](#)

[Bluesky](#)

[Facebook](#)

[Instagram](#)

Einzelnachweise

1. ↑ Ulrich Müller: Neue Parteisponsoring-Affäre bei der FDP, [Lobbycontrol vom 6. April 2010](#), Webseite abgerufen am 1. 12. 2014
2. ↑ project europe, Consulting für Wirtschaft, Kultur und Politik, [Webseite abgerufen am 01.12.2014](#)
3. ↑ Peruzzo leitet Eutop Brussels [politik&kommunikation](#), abgerufen am 11.06.2015
4. ↑ Abgeordnetenwatch.de: Pikanter Seitenwechsel: Vertrauter von Innenminister de Maizière wird Geschäftsführer einer Lobbyagentur, veröffentlicht am 25 11. 2014
5. ↑ Ulrich Müller: Neue Parteisponsoring-Affäre bei der FDP, [Lobbycontrol vom 06.04.2010](#), abgerufen am 01.12.2014.
6. ↑ Martin Reyher: Pikanter Seitenwechsel: Vertrauter von Innenminister de Maizière wird Geschäftsführer einer Lobbyagentur, [abgeordnetenwatch.de vom 25.11.2014](#), abgerufen am 05.01.2015.
7. ↑ Der Spiegel 13/2010: Teure Broschüren, abgerufen am 06.01.2015.
8. ↑ Ulrich Müller: Neue Parteisponsoring-Affäre bei der FDP?, [Lobbycontrol vom 6. April 2010](#), Webseite abgerufen am 22. 1. 2015
9. ↑ Ulrich Müller: Verteidigungsministerium soll Lobbyjob von Ex-Staatssekretär untersagen, [Lobbycontrol vom 01.12.2014](#), aberufen am 06.01.2015.